

Transformation und Verkehrswende solidarisch gestalten

Prof. Klaus Dörre

Bochum

12. Mai 2023

5. Konferenz *Gewerkschaftliche Erneuerung:*
„Gemeinsam in die Offensive. Gewerkschaftsarbeit in Zeiten
von Krise, Klima, Inflation“



ZEIT ONLINE

Gewerkschaften und Arbeitnehmerschutz:

Erleben wir gerade die

Renaissance der Arbeitermacht?

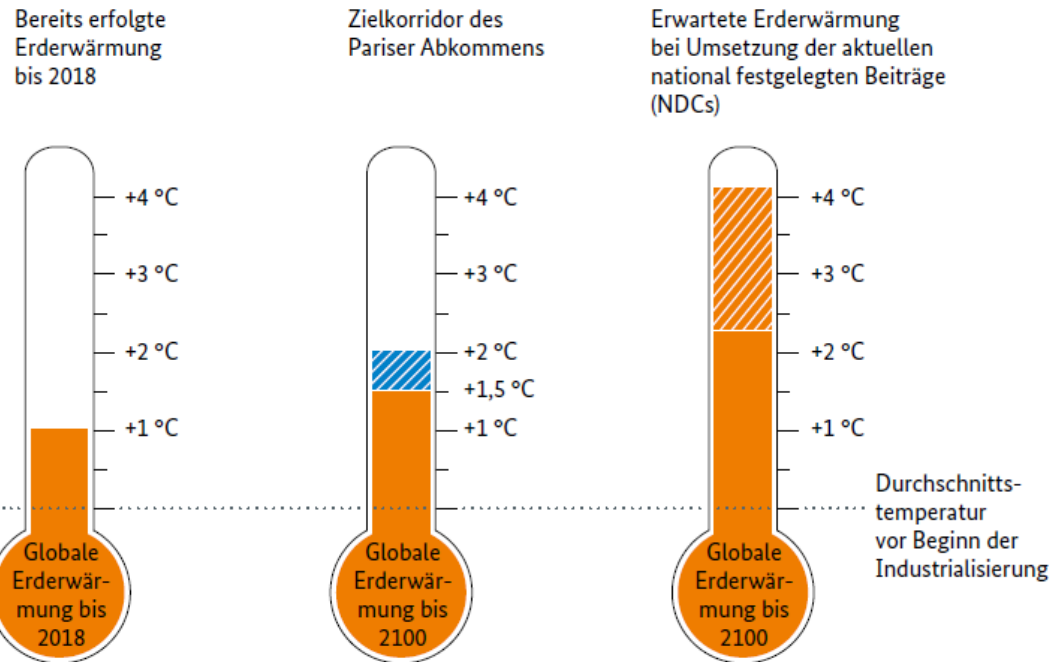
Firmen gehen die Arbeitskräfte aus, Pflegerinnen streiken, Amazon hat einen Betriebsrat. Der Soziologe Klaus Dörre erklärt, warum Gewerkschaften trotzdem nicht boomen.

Interview: Lenz Jacobsen

1. August 2022, 17:30 Uhr 88 Kommentare

These 1: *Die Gesellschaften des globalen Nordens sind die Hauptverursacher einer ökonomisch-ökologischen Zangenkrise. Ökologische Großgefahren wie die des Klimawandels betreffen alle, aber eben nicht in gleicher Weise und sie machen auch nicht alle gleich.*

Abbildung 07: Ambitionsücke zwischen Pariser Abkommen und aktuellen NDCs der Vertragsstaaten



Quelle: Navigant, New Climate Institute, Climate Analytics (2020)

Quelle: BMU (2020): Klimaschutz in Zahlen. Fakten, Trends und Impulse deutscher Klimapolitik, S. 16.

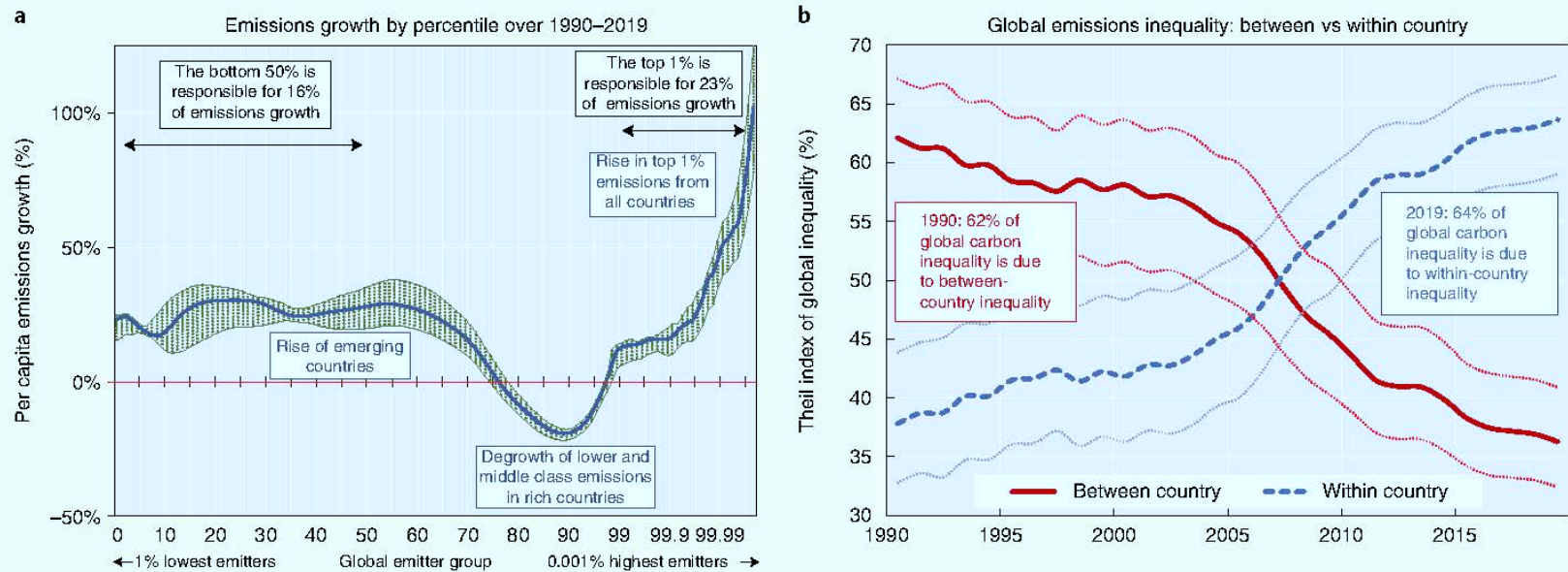


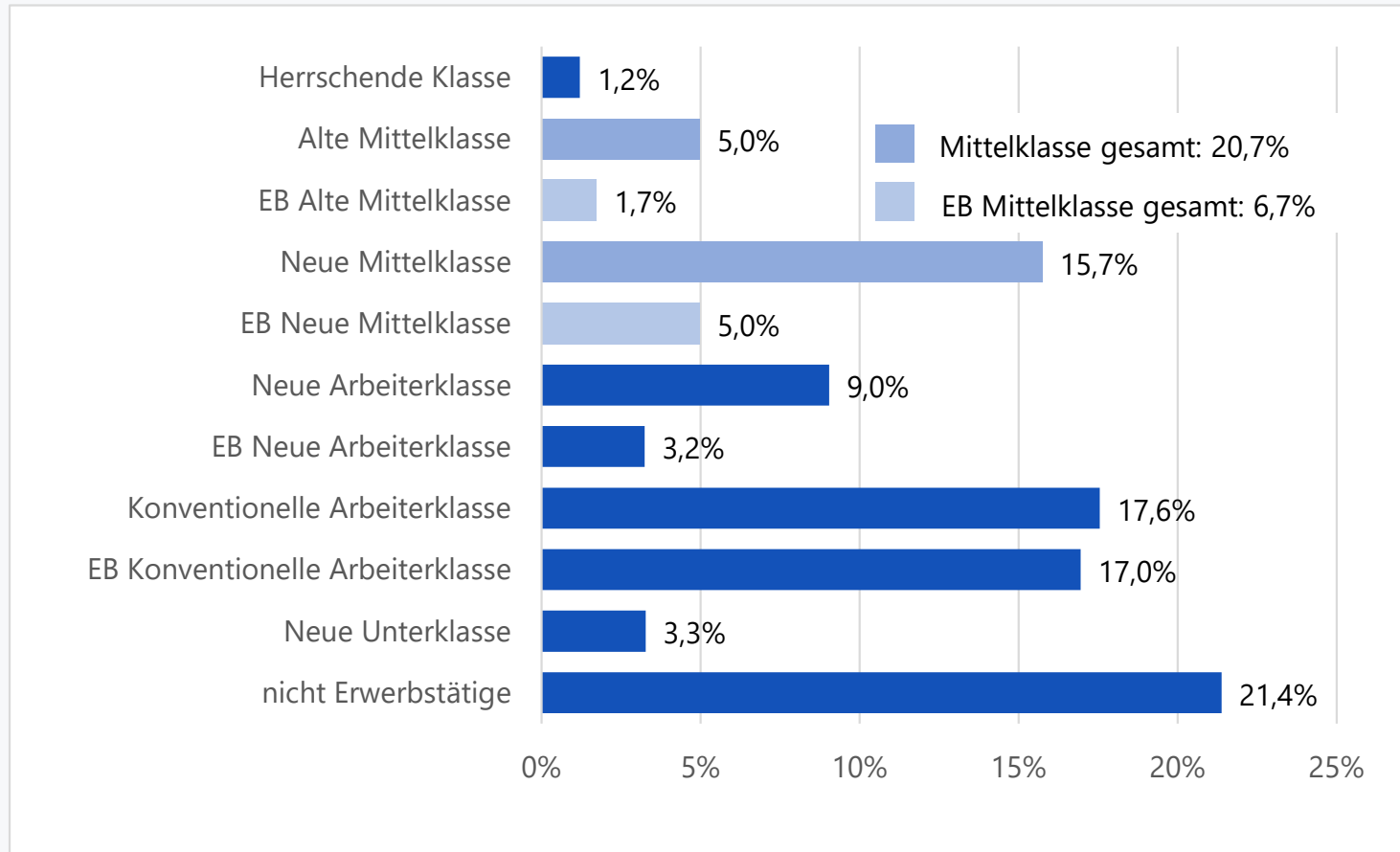
Fig. 3 | Global emissions inequality over 1990–2019. Personal carbon footprints include emissions from domestic consumption, public and private investments, as well as imports and exports of carbon embedded in goods and services traded with the rest of the world. Modelled estimates are based on the systematic combination of tax data, household surveys and input-output tables. Benchmark scenario. Emissions are split equally within households.

a, Growth in emissions by global emitter group over 1990–2019. Dotted area represents upper and lower bounds from our range of extreme scenarios.

b, Global emissions inequality between vs within countries. Dotted lines represent scenarios with $\alpha=0.4$ and $\alpha=0.8$. Source and series: Author, see Methods and Supplementary Information sections 5–7.

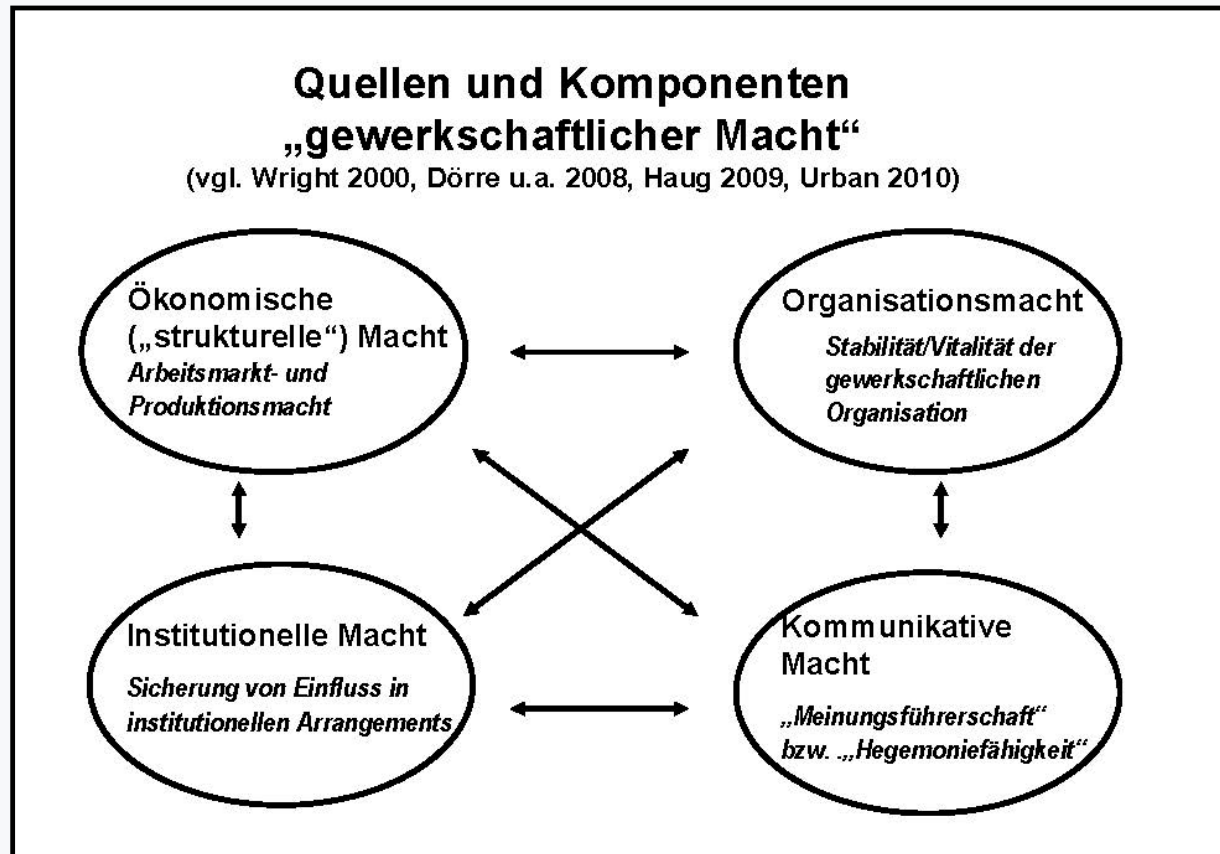
Quelle: Lucas Chancel: *Global carbon inequality over 1990–2019*, in: *Nature Sustainability* (2022), Fig. 3

These 2: *Auch reiche, vergleichsweise sichere, wohlfahrtsstaatlich regulierte Kapitalismen sind noch immer Klassengesellschaften, in denen die von Löhnen abhängigen Klassen für Mehrheiten stehen.*



These 3: *In Klassengesellschaften setzt sich eine Nachhaltigkeitsrevolution nicht im Selbstlauf durch. Lohnabhängige müssen ihre Machtressourcen nutzen, um ihre Interessen durchsetzen zu können.*

Der „Jenaer Machtressourcenansatz“



Quelle: Gerst, Detlef/Pickhaus, Klaus/Wagner, Hilde (2011): Revitalisierung der Gewerkschaften durch Arbeitspolitik? Die Initiativen der IG Metall – Szenario für Arbeitspolitik in und nach der Krise, in: Haipeter, Thomas/Dörre, Klaus (Hrsg.): Gewerkschaftliche Modernisierung, Wiesbaden: VS, S. 142.

These 4: *Wegen Kriegsfolgen und Inflation dominiert gegenwärtig der Kampf gegen den „Würgehalsband-Effekt“. Dies führt zu einer Renaissance von Arbeiter:innen-Macht, der organisierende Arbeit mit langem Atem vorausgegangen ist.*



Proteste in Frankreich, März 2023

Quelle: <https://www.deutschlandfunk.de/erneut-demonstrationen-in-frankreich-gegen-rentenreform-110.html>



Streik in Portugal, März 2023

Quelle: <https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/streiks-und-proteste-unzufriedenheit-in-portugal-waechst-18743310.html>



Streik in England, Februar 2023

Quelle: <https://www.tagesspiegel.de/internationales/grosster-arbeitskampf-seit-jahrzehnten-verhartete-fronten-in-grossbritannien-9277683.html>



Streik in Deutschland, März 2023

Quelle: <https://www.zeit.de/politik/deutschland/2023-03/verkehrsstreik-kritik-staedtebund>

Neu ist, ohne Anspruch auf Vollständigkeit:

- der staaten- und branchenübergreifende Trend; nicht das eine Thema, aber Proteste gegen die Folgen der finanzkapitalistischen Landnahme (Privatisierung, Prekarisierung);
- die neue Rolle von Dienstleistungsbereichen; Tarifführerschaft ver.di und Verbündete (?);
- die Mobilisierung in den unteren Einkommensgruppen; EVG: aktiv die Gruppen bis zu den Fahrdienstleitern;
- die politische Dimension der Streiks – Finanzierung ÖPNV, Mobilitätssysteme, funktionsfähige, kundenfreundliche Bahn;
- die hohe Bedeutung gesellschaftlicher Macht (Bündnis- und Kommunikationsfähigkeit).

These 5: *Die aktuellen Kämpfe überlagern vielschichtige Transformationskonflikte in zentralen gesellschaftlichen Sektoren.*

- Makroebene: Strukturelle Nicht-Nachhaltigkeit des Geschäftsmodells Automobil (einfügen: Bild Tesla Grünheide);
- Mesoebene: der ökologische Gesellschaftskonflikt als Modus ideologischer Beherrschung; (einfügen: Foto Nicos Poulantzas)
- Mikroebene: das empfinden systematischer Abwertung durch die Privilegierten;

These 6: *Eine transformative Interessenpolitik „von unten“ muss mindestens fünf Prinzipien beachten:*

- (1) Die Bündnispartner sind gut beraten, das Gemeinsame zu betonen, ohne das Trennende zu verschweigen. Es gilt die Devise: Besser statt mehr, für alle, nicht für Wenige!
- (2) Grundlegend ist die Einsicht, dass soziale und ökologische Nachhaltigkeit zusammengedacht werden müssen. Grundsätzlich muss gelten: Je größer der Klimafußabdruck, desto umfangreicher muss auch die Beteiligung an den Kosten ausfallen, die der anthropogene Klimawandel verursacht.

- (3) Der nötige Umbau läuft auf eine Rückbindung von Produktions- und Investitionsentscheidungen an gesellschaftliche Bedarfe hinaus. Das wirft die Frage nach einer Stärkung des Öffentlichen auf.



<https://psl.verdi.de/branche/++co++e4024574-c399-11e7-8dd7-525400b665de>

(4) Der Kampf für eine 4-Tage Woche in 32-Stunden eignet sich als Schnittstelle von gewerkschaftlicher Interessen- und Klimapolitik

„Man kann Herrschaft geradezu so definieren, dass sie jederzeit imstande ist, die Regeln vorzugeben, nach denen die Menschen ihre Zeit aufzuteilen gezwungen sind und in welchen Räumen sie sich zu bewegen haben. Herrschaft besteht primär... in einer Detailorganisation von Raum- und Zeiteilen, die den einzelnen Menschen in seiner Lebenswelt wie in einem Korsett einspannen“ (Oskar Negt).

(5) Ein ökologischer Sozialstaat muss im 21. Jahrhundert ein Internationalstaat sein.

Würde man beispielsweise Hunderte Millionen Menschen aus extremer Armut „befreien, würden die globalen CO₂-Emissionen [...] nicht einmal um 1 Prozent steigen. Dieser Anstieg könnte an anderer Stelle leicht ausgeglichen werden“.

(Club of Rome)